

Gesamtschule Oelde gewinnt einen Landessiegerpreis

Die Städt. Gesamtschule Oelde gewinnt einen Landessiegerpreis im 64. NRW-Wettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“.



40 Schülerinnen und Schüler aus Nordrhein-Westfalen wurden für ihre schriftlichen und künstlerischen Beiträge im Rahmen des Wettbewerbs „Begegnung mit Osteuropa“ durch das Familienministerium in Ahlen ausgezeichnet. Daneben wurden zehn Delegationen aus Kroatien, Polen, Rumänien, Russland, der Slowakei, der Ukraine und Ungarn für ihre besonderen Leistungen prämiert. Am diesjährigen Wettbewerb beteiligten sich rund 4320 Jugendliche mit 1.291 schriftlichen und künstlerischen Beiträgen.

Mit einem Landessiegertitel wurden 23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b der Städt. Gesamtschule Oelde, die von ihrer Lehrerin Ulrike Lindner betreut wurden, ausgezeichnet.

Als Preis für ihre Arbeit im Wettbewerbsprojekt Kunst „Ross ohne Reiter“ erhielten die Gewinnerinnen und Gewinner einen Geldpreis in Höhe von dreihundert Euro.

Der Schülerwettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „**Mein Zuhause - unser Europa**“.

Die unterschiedlichen Facetten Europas erleben wir im Alltag, in der Schule, in unseren Städten oder auch wenn wir auf Reisen sind. Durch den Beitritt vieler osteuropäischer Staaten zur Europäischen Union ist die Idee eines ‚friedlichen Europas ohne Grenzen‘ in dem alle Staaten nachbarschaftlich verbunden sind, ein Stück mehr Realität geworden. Damit Europa ein Zuhause für uns alle wird und dauerhaft Bestand hat, ist es wichtig, die unterschiedlichen Nationen und Gesichter als bereichernd anzunehmen und diese Vielseitigkeit als positive Entwicklungsmöglichkeit zu sehen

führte Klaus Bösche vom Familienministerium in seiner Festansprache aus.

Mit der Preisverleihung fiel gleichzeitig der Startschuss für den 65. Schülerwettbewerb 2018 „Wertvoll seit 65 Jahren“. Er richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen und in Osteuropa.

Der Schülerwettbewerb „Begegnung mit Osteuropa“ ist seit mittlerweile 65 Jahren eine Plattform zur grenzüberschreitenden Auseinandersetzung mit immer neuen und aktuellen Themen aus den Bereichen Politik, Geschichte und Kultur.

Bis heute haben sich ca. 3,1 Millionen Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb beteiligt und über eine Million Arbeiten eingereicht. Das Land NRW fördert den Wettbewerb mit 110.000 Euro jährlich.

Weitere Informationen: www.schuelerwettbewerb.eu